



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Und so wünschen wir nun diesen „Berichten aus dem Pädagogischen Universitäts-Seminar“ die Anzahl denkender und fortschrittlich gesinnter Leser, die sie in Anbetracht ihres vorzüglichen und hoch interessanten Inhaltes verdienen.

Pencil Vania.

Die Deutschen, mit einem Anhang: Die Deutschamerikaner. Von *Constantin Grebner*. Verlag von Geo. Brumder, Milwaukee. Preis — — Der Verfasser, ein seit vielen Jahren in Cincinnati, O., tätiger Lehrer, widmet sein Buch den Deutschamerikanern; Lehrern als Leitfaden und Schülern als Text für den Unterricht in der Geschichte der alten und neuen Heimat; Familien als Lesebuch; Allen als Ehrenmal deutscher Sprache und deutscher Sitte.

Ich habe keinen anderen Wunsch wie der Verfasser: Möge das Buch, das übrigens in Bezug auf Druck und Ausstattung empfehlenswert ist, bei all denen, an die jene Widmung gerichtet ist, Eingang finden!

Der Verfasser behandelt die deutsche und die deutschamerikanische Geschichte auf etwas mehr als 200 Seiten in 79 kürzeren Kapiteln, von denen jedes einzelne gleichsam ein abgeschlossenes Lesestück bildet. Er schildert uns die alten Deutschen in ihrer Häuslichkeit und ihre religiösen Anschauungen, er gibt uns ein Bild der altgermanischen Mythologie und der Kämpfe der Deutschen unter Hermann wider die Römer, er erzählt uns von der Verbreitung des Christentums durch Karl den Grossen, von der Macht der Ritter, von den Kreuzzügen und macht uns in kurzen und leicht verständlichen Abhandlungen in der Form von kulturhistorischen oder biographischen Skizzen mit all jenen Ereignissen bekannt, an denen die Deutschen hervorragenden Anteil haben. So führt uns der Verfasser bis auf die Neuzeit hin, und ohne uns durch Schilderungen von Einzelheiten zu ermüden, gewinnen wir doch durch diese Einzeldarstellungen ein volles und klares Bild von der historischen und kulturellen Entwicklung Deutschlands und der Deutschen. Ein warmer, patriotischer und doch von jeder Deutschthümelei entfernter Hauch durchweht die einzelnen Kapitel.

In dem Anhang „Die Deutschamerikaner“ gibt uns Grebner eine Schilderung der deutschen Einwanderung zu den verschiedenen Perioden, der Teil-

nahme der Deutschen an dem Revolutions- und Bürgerkriege und schliesst mit der Aufzählung der Verdienste, die sich die eingewanderten Deutschen hier auf fast allen Gebieten errungen haben. Seine letzten Zeilen enthalten die wohlbegründete Mahnung an die jüngeren Deutschamerikaner, doch immer der grossen und ruhmvollen Vergangenheit des deutschen Volkes zu gedenken; dass sie sich immer die Taten und Errungenschaften der Deutschen in Amerika gegenwärtigen; dass sie als gute echte Amerikaner ihrem Deutschtum nie ungetreu werden; dass sie ihr höchstes und schönstes Erbe, die deutsche Sprache, stets treu pflegen und hochhalten, und dass sie dies alles auf ihre Nachkommen verpflanzen.

Möge diese Mahnung nicht tauben Ohren gepredigt sein!

Nicht will ich zu erwähnen vergessen, dass zwischen die einzelnen Kapitel Balladen und Romanzen eingeführt sind, die mit dem Inhalte der vorhergehenden und folgenden Abhandlungen im Zusammenhange stehen.

Wie schon oben erwähnt, ein empfehlenswertes Buch.

L. St.

In der Hofbuchhandlung von Herm. Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in *Langensalza* erschien soeben das Probeheft der 2. Auflage des *Encyclopädischen Handbuchs der Pädagogik* von W. Rein. Die 1. Auflage des Werkes war mit dem Erscheinen des letzten Bandes vergriffen, so dass die 2. Auflage rasch hinter der ersten her folgt. Die neue Auflage ist gegen die erste eine im wesentlichen unveränderte. Doch sind sämtliche Artikel von den Verfassern einer sorgfältigen Revision unterzogen und einzelne weniger bedeutende durch gehaltvollere ersetzt worden. Eine Bereicherung erfährt die neue Auflage durch die Berücksichtigung des ausländischen Unterrichtswesens. Das Werk erscheint in 16 brosch. Halbbänden @ 7,50 M. oder in 8 geb. Bänden @ 17 M. Nach dem Erscheinen des 2. Bandes erhöht sich der Preis. Wer deshalb eine reichhaltige Encyclopädie der Pädagogik besitzen will, möge sich beeilen. Die Bedeutung des Werkes liegt auch mit darin, dass alle Gebiete der Pädagogik, alle Arten von Schulen und Erziehungsanstalten Berücksichtigung gefunden haben. (Wir werden später noch auf dieses hochbedeutende Werk zurückkommen. D. R.)